

Profilzylinder für Türschlösser
Begriffe, Maße, Anforderungen, Kennzeichnung

DIN
18252

ICS 01.040.91; 91.190

Profile cylinders for door locks – Terminology, dimensions, requirements and marking

Cylindres de serrures – Définitions, mesures, prescriptions, marquage

Mit DIN EN 1303 : 1998-05
Ersatz für
DIN 18252 : 1991-03 und
DIN V 18254 : 1991-07

Inhalt

Seite

Vorwort	2
1 Anwendungsbereich	2
2 Normative Verweisungen	2
3 Definitionen	2
4 Maße	8
5 Bezeichnung	8
6 Klassen	9
7 Anforderungen	9
8 Prüfung	11
9 Prüfbericht	12
10 Prüfzeugnis	12
11 Kennzeichnung	12

Fortsetzung Seite 2 bis 13

Normenausschuß Bauwesen (NABau) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

Vorwort

Diese Norm ergänzt die DIN EN 1303. Wesentlicher Aspekt dieser Norm ist die Sicherstellung der Austauschbarkeit von Profilzylindern der Verschlusssicherheitsklassen 4 und 5 in hierfür vorgerichtete Schlösser z. B. nach DIN 18250 und DIN 18251 und Beschläge z. B. nach DIN 18255 und DIN 18257.

Mit DIN EN 1303 ersetzt die Neuausgabe die Ausgabe 1991-03 und DIN V 18254 : 1991-07.

Änderungen:

Gegenüber der Ausgabe März 1991 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Zusammenfassung mit DIN V 18254.
- b) Die Norm wurde insgesamt neu überarbeitet.

Frühere Ausgaben:

DIN 18252: 1964-11
DIN 18252: 1991-03

1 Anwendungsbereich

Diese Norm legt Begriffe, Maße, Anforderungen und Kennzeichnung fest für Schließzylinder in Form des Profilzylinders, die üblicherweise im Bauwesen für Türschlösser verwendet werden. Rund- und Ovalzylinder sind nicht Gegenstand dieser Norm.

2 Normative Verweisungen

Diese Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation.

DIN 862

Meßschieber; Anforderungen, Prüfung

DIN 18251

Schlösser; Einsteckschlösser für Türen

DIN 18257

Baubeschläge; Schutzbeschläge; Begriff, Maße, Anforderungen, Prüfungen und Kennzeichnung

DIN EN 1303

Baubeschläge – Schließzylinder für Schlösser – Anforderungen und Prüfverfahren

3 Definitionen

Für die Anwendung dieser Norm gelten die Definitionen der DIN EN 1303 und folgende Definitionen:

3.1 Profilzylinder

Ein Profilzylinder ist ein Schließzylinder, der dazu bestimmt ist, austauschbar in dafür vorgerichtete Schlösser z. B. Einsteckschlösser nach DIN 18251 eingesetzt zu werden. Die einzelnen Teile eines Profilzylinders werden nach Bild 1 benannt.

ANMERKUNG: Der Schließbart (siehe Bild 1) des Profilzylinders bewegt bei Drehung des Schlüssels den Schloßriegel und – bei Vorhandensein eines Wechsels im Schloß – mittelbar auch die Schloßfalle.

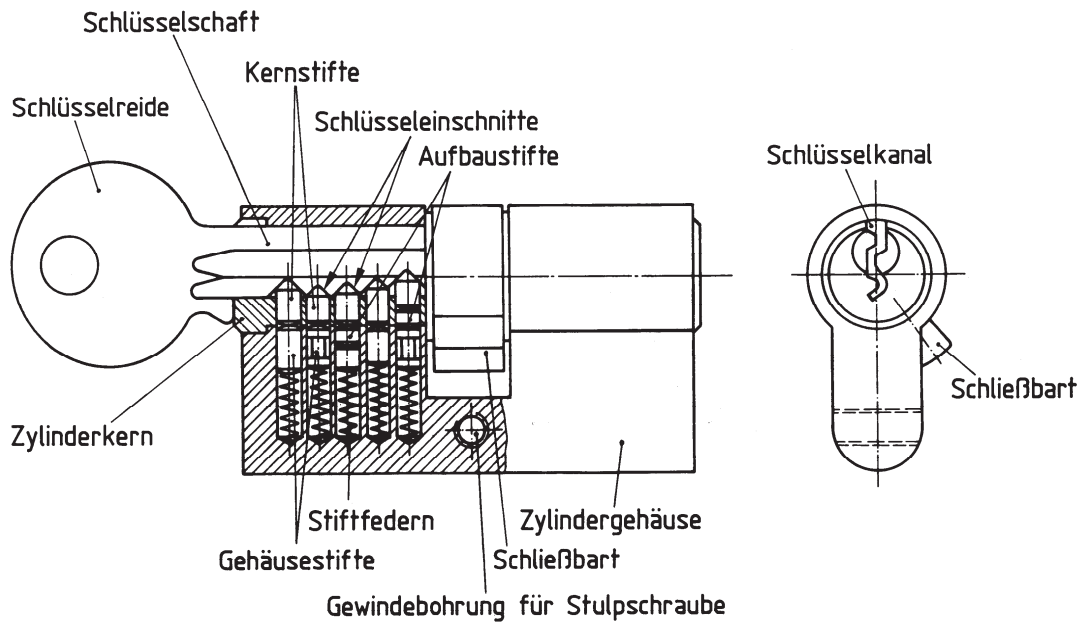


Bild 1: Profilzylinder mit einreihig angeordneten Stiftzuhaltungen, Benennungen (dargestellt als Profil-Doppelzylinder)

3.2 Einteilung der Schließzylinder nach ihrer Stirnansicht

Schließzylinder werden nach ihrer Stirnansicht – siehe Bilder 2 bis 4 – benannt:



Bild 2: Profilzylinder

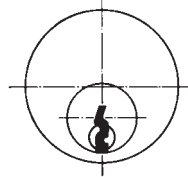


Bild 3: Rundzylinder



Bild 4: Ovalzylinder

3.3 Einteilung der Profilzylinder nach ihrer Seitenansicht

Schließzylinder nach 3.2 werden außerdem nach ihrer Seitenansicht – siehe Bilder 5 bis 7 – benannt:

A Länge außen
B Länge innen

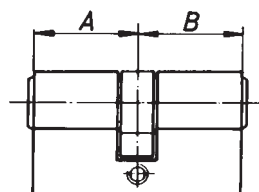


Bild 5: Doppelzylinder (Profilzylinder mit zwei Schließseiten)

A Länge außen

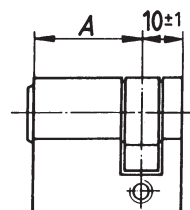


Bild 6: Halbzylinder (Profilzylinder mit einer Schließseite)

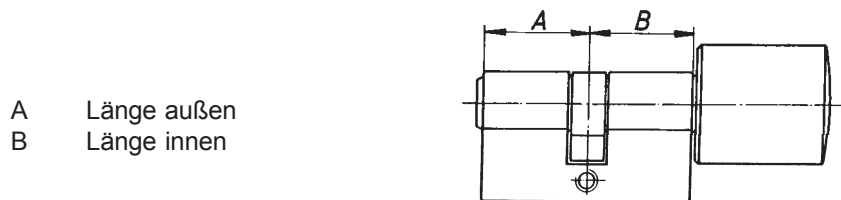


Bild 7: Knaufzylinder (Profilzylinder mit Knauf oder Drehknopf mit einer Schließseite)

3.4 Aufsperrersicherheit

Die Aufsperrersicherheit ist der Grad der Erschwerung, die Sperrorgane eines Profilzylinders gewaltlos mit Hilfsmitteln ohne Kenntnis des zugehörigen Schlüssels zerstörungsfrei zu überwinden.

3.5 Nachschließsicherheit

Die Nachschließsicherheit ist der Grad der Erschwerung, den Profilzylinder mit einem anderen als dem zugehörigen Schlüssel zu betätigen (siehe auch DIN EN 1303 : 1998-05 4.7.9).

3.6 Abtastsicherheit

Die Abtastsicherheit ist der Grad der Erschwerung, die eingesetzten Zuhaltungen eines Profilzylinders mit geeigneten Hilfsmitteln gewalt- und spurenlos aus dem Profilzylinder zu ermitteln, um nach den festgestellten Werten (Maßen) einen Nachschlüssel anzufertigen.

3.7 Schlüsselprofil

Das Schlüsselprofil ist die Querschnittsform des Schlüssels: sie paßt zu dem entsprechenden Schlüsselkanal im Profilzylinderkern (siehe 7.1.4). Profilserien in Schließanlagen (siehe 3.16) erlauben das Einführen unterschiedlicher Schlüsselprofile in den Schlüsselkanal eines Profilzylinders sowie das Einführen eines Schlüsselprofiles in die Schlüsselkanäle verschiedener Profilzylinder.

3.8 Schließung

Die Schließung ist eine für einen bestimmten Profilzylinder festgelegte Anordnung von Schlüsseleinschnitten, die zum Ausrichten der Zuhaltungen eines Profilzylinders dienen.

ANMERKUNG: Hat ein Profilzylinder n Zuhaltungen und ist m die Anzahl der für den Schlüsseleinschnitt vorgesehenen Stufen, so sind theoretisch $z = m^n$ unterschiedliche Schließungen möglich. Nach Abzug der normativen und herstellungsbedingten Einschränkungen ergeben sich die effektiven Verschiedenheiten.

3.9 Stufensprung

Der Stufensprung ist der kleinste Nennmaßunterschied zwischen unterschiedlichen Schlüsseleinschnitten.

3.10 Schlüsselkanal

Der Schlüsselkanal ist die Öffnung im Profilzylinderkern für die Aufnahme des Schlüssels, die zu dessen lagensicherer Führung einen profilierten Querschnitt hat, der verhindern soll, daß ein nicht zugehöriger Schlüssel mit einem anderen Schlüsselprofil eingeführt werden kann.

3.11 Zuhaltungen

Zuhaltungen sind Sperrorgane im Profilzylinder. Ihre Art und Anordnung werden als Unterscheidungsmerkmal für verschiedene Profilzylinder benutzt, z. B. Stiftzuhaltungen, Scheibenzuhaltungen, Magnetzuhaltungen.

3.12 Stiftzuhaltung

Üblich im Profilzylinder sind Stiftzuhaltungen.